

am 2 juni 1857

Lieber Herman, dein brief ist schon drei tage hier, ich konnte dir aber nicht früher schreiben. dein guter vater hatte gerade einen kleinen anfall von Krankheit, und sah so angegriffen aus, dass wir nicht über uns bringen konnten ihm dein wunsch zu entdecken und ihn dadurch zu beruhigen. heute geht es wieder besser und es ist kein zweifel in einigen tagen wird er hergestellt, wenn auch noch matt sein. Heute morgen habe ich ihm denn dein plan vorgelegt und nach kräften unterstützt, hernach als ich sah, dass er ihn ruhig aufnahm, deinen brief selbst zu lesen gegeben. Du kannst dir denken, dass wir beide alles möglich zu machen suchen, was zu deinem glück gereicht, weil du einmal zu Rom bist, streitet viel dafür, dass du auch Neapel und Sicilien zu erreichen suchst. im jah 1843 musste ich mir an Neapel genüge lassen, ich konnte auch nur drei monate und gerade die heissesten des sommers auf die ganze reise verwenden, was im august zu Neapel, september in Rom. man kann in grosser hitze nichts sehen und sich abends abhalten, obwohl ich weiss nicht ob man ruhig anhalten arbeiten kann, ich hatte bloss auf der bibliothek einige handchriften zu vergleichen.

Dass es heiss in Italien den sommer über ist, wusstest du eh du hingierst. ich denke mir dass du mit heiterem, verständigen blick die kunstwerke und die netter beschaust und daraufruh wirst. eingewinn sind sich einschul bei dir nicht setzen, ich kann dich voraussehen wollen. dass du architektur, bildhaukunst, malerei in genauem detail studiren wirst, glaube